

# Herz für Hammond-Orgel



**Sechs Sonntagstunden Jazz, Swing und Pop satt:** Das erlebten die Besucher des Karlsberger Ährenfestes auf dem Gartenschaugelände Kaiserberg. Beim kleinen, nämlich fünfjährigen Festjubiläum sorgten drei Musikgruppen, verteilt auf zwei Standorte, für Musik und für stimmungsvoll rhythmische Geselligkeit. Premiere dagegen feierte das Motto „Hammond goes Jazz“ des jüngst erst gegründeten Trios „LST“ aus Lautern, benannt nach Buchstabenspielerlei aus den Vornamen: Lisa Mörsdorf (Gesang), Stefan Schöner (Orgel) und Thomas Seibel (Schlagzeug). Namen, die über die lokale Szene hinaus bekannt sind. Namen aber auch, die für ein ebenso fundiertes wie breites Spektrum stehen. Spezialisiert haben sie sich auf seltener gehörte Jazzmusik aus den

verschiedenen Epochen der letzten 80 Jahre. Doch das Hauptaugenmerk gilt der Hammondorgel, ein original amerikanisches Instrument aus dem Jahr 1954. Deren Klang übt einen soghaften Reiz aus. Das Hören wird zum Mitsummen und im Takt wippen. Und wenn Mörsdorf in diese Stimmlage mit ihrer mal spröde kehligen, mal rauchig rauhenden Stimme einfällt, mag das Zuhören zu einer Reise durch Zeiten und Welten werden, vielleicht bis ins „Blue Note“ in New York, dem der weltweit bekanntesten Kult-Jazzclubs. Im Anschluss kam die musikliterarisch anspruchsvolle Uni-Bigband unter Thomas Weithäuser bevor dann die Dixieland Formation aus der Usareur Army-Band den klingenden Sonntag beendete. (igs)

FOTO: GIRARD